

Inhaltsverzeichnis

Bedeutung des Wirbelwindes 3

<<< zurück | [Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Indegebiet](#) | weiter >>>

Bedeutung des Wirbelwindes

Einige alte Leute bringen den Wirbelwind, den man hier „Webbelgewengs“ nennt, mit den [Hexen](#) in Verbindung. Man sagt, wenn der Wirbelwind auf den Wegen den Staub in die Höhe treibt oder im Walde plötzlich das Gesträuch zerzaust, als ob er es aus den Wurzeln reißen wollte und es im Walde rauscht, dann sitzt darin eine Hexe, die einen erschrecken will.

Und noch heute sind manche von diesem Glauben nicht ganz frei und sagen, wenn sie im Walde diese Erscheinung wahrnehmen: „Do könnt schon wedde su’n Oos.“ (Da kommt schon wieder so’n Aas.)

Quelle: [Heinrich Hoffmann Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Indegebiet, 1914, Nr. 164](#)

[sagen](#), [heinrichhoffmann](#), [juelichervolkskundeinde](#), [eifel](#), [jüngersdorf](#), [hexe](#), [aberglaube](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:juelichervolkskundeinde164>

Last update: **2025/01/30 17:53**

